

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCLXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

dem Obristen, unser Riche in dem sechtzehenden jare, und des Keyser-
tums in dem sibenden.

Nota. SCHILTER *de simultanea investitura princ. imperii* Cap. II. §. 4. in
comment. ad jus feud. Alem. pag. 338. , TOLNERUS in *Codice Diplom.*
Palat. num. 158. & ex eo LUNIGIUS Chartam hanc mutilam dederunt
atque corruptam.

(:~~~~~)

CCLXXVII.

CAROLUS IV. IMP. RUDOLFO MARCHIONI BADENSI,
DUOS TURONENSES SELSÆ EX VECTIGALIBUS
PERCIPIENDOS CONFIRMAT.

ANNO MCCCLXIII.

Ex tabulario Bada-Durlacensi.

Wir Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser zu allen Zeiten merer
des Reichs undt König zu Beheim, bekennen und tun kunt offen-
bar mit diesem Brieffe. Wann wir fürmals den Edlen Rudolph Marggraff
zu Baaden genand der Wekher seel. Gedechnuse, und Rudolph Marggraffen
zu Baaden sins Bruder son, unsern und des Heiligen Richs lieben getreuen ey-

N n n 3

nen großen tornos an unserm Zalle zu Sels uff dem Rine recht und redlichen mit unsern brieffen für seyne summe gelds verschafft haben, daß sie und ir Erben denselben tornos offheben und ynnenem sollen und mogen nach marzal aller Kauffmannschafft die Zoll geben, als lange unz sie derselben Summe gelds gar und genzlichen bezalt werden, nach lute der Brieffe, die Sie darüber von uns als von wegen des heiligen Römischen Reichs habent, darumb wir auch die statt Sels wieder von yn an uns und an das heilige Reich gelost und bracht haben, und off das, daß der obgenant Marggraff Rudolph der da ist des Wekkers seligen Bruder son, an den auch alleyn und an sine Erben solche Scholdt und tornos versallen ist, des dogeruwelicher solchen tornos ynnem undt offheben solle undt möge, han wir von unsern besundern Gnaden dur sunderlicher bede willen, des Hochgeborn Rudolphs des eltern Pfaltzgraffen bi Rine, des Römischen Reichs obristen Truchseße und Hertzogen in Beyren unsers lieben Schwagers und Fürsten, dem obgedachten Marggraffen Rudolph und sinen Erben volle gantz macht und gewalt gegeben und verhenget, und geben und verhengem yn die mit diesem Brieffe, daß sie denselben tornos fürbas im gerueglicher on alle hinderuß zu den Stulen an ermeltem Zolle nach Marzall, alles das Zol gibt ynnemen und uffheben sollen und mögen in alle mase, als zu Sels, als lange unz sie ir geldt genzlichen und gar offgehoben und yngenommen habent, nach lut ir brieffe, die sie habent off den tornos zu Sels als fürgeschriben stet, und ist sunderliche unser meynunge, wann Sie denselben tornos bie den stulen anheben zu nemen, daß sie yn dann fürbas zu Sels nicht mer nemen sollen, erkundt dis brieffs versigelt mit unserm Keyserlichen Mayestüt Insigel, der geben ist zu Nürnberg nach Christus geburthe dreyzehen hundert jahr, undt darnach in dem dry und sechsigsten jar an dem nechsten fontage nach dem fontage als man singet in der vasten letare

unser Reiche in dem siebenzehenden undt des Keyserthumbs in dem
achten jare.

Per Dominum de Kolditz.

Johannes Eystetten.

CCLXXVIII.

CAROLUS IV. IMP. RUDOLFO MARCHIONI BADENSI
CONCEDIT, UT DE QUOLIBET PLAUSTRO (FUDER) VINI
ET OMNIBUS MERCIBUS IN RHENO DUOS MAGNOS
ANTIQUOS TURONENSES EXIGERE
POSSIT.

ANNO MCCCLXIV.

Ex autographo Bada-Durlacensi.

Wir Carl von Gottes Gnaden, Römischer Kayser, zu allen Zeiten
Mehrer des Reichs, und König zu Böhemb bekennen und thun
kunt öffentlich mit diesem Brieff, allen den, die ihn sehen, oder hören lesen,
daß Wir angesehen haben, die steeten getreuen Dienst die Unß, und dem
Reich, der Hochgebohren Rudolph, Marggrav zu Baden, Unser, und des
Reichs Fürst, Hofegesind, und getreüer, oft nutzlichen; und unvertroßli-
chen gethan hat, und fürbaß thun will, und mag, in künftigen Zeiten, und
haben Ihm von Unfern sonderlichen Gnaden, und von Kayserlicher Macht